Klein-Elschen spricht am andern Morgen:
„Sag mir doch, lieb Mütterlein,
Schlief die halbe Nacht nicht ein,
Hast du es nicht auch gehört?
Wer hat uns da wohl gestört?“
„Herzchen,“ sprach da die Mama,
„Sieh das Wunder, das geschah:
Dort in unsere Wiege — sacht! —
Hat der Klapperstorch der Gute
Dir ein Brüderchen gebracht —
Und mich hat er obendrein
Noch gebissen in das Bein!“
Wie da jauchzt klein Elschen hell:
„Mütterchen, ach, sieh doch schnell —
Schau — da liegt ja wirklich ein
Ganz lebendig Brüderlein!
Wirklich, jetzt hat sich's bewegt!
Nein, der Storch, der liebe, gute! —
Und dazu hat er gelegt
Eine volle Zuckertute!“
Und's Englein, das gebracht die Freud,
Das hat gejauchzt vor Seligkeit;
Konnt' man es selber auch nicht sehn,
Thats dennoch an der Wiege stehn.
Ja, liebes Kind, das glaube mir,
Schutzenglein ist stets neben Dir!
Wenn Du einmal nicht brav und gut,
Es dich im Herzen warnen thut,
Und weint, wenn Du nicht folgst dem Wort —
Und thust Du's oft — dann fliegt es fort!
Drum denke stets zu jeder Zeit:
Nie will mein Englein ich betrüben!
Wie sehr will ich die Eltern lieben,
Damit es immer bei mir bleibt!